

Luft zugeführt und die verdorbene abgeleitet wird. Gegen die Gefahr einer Feuersbrunst sind herrliche Vorsichtsmaßregeln getroffen, die es erlauben, in jedem Augenblicke auf jeden Winkel des Hauses eine Sündfluth zu bringen. Man hatte besorgt, daß ein Hagelsturm die Glasdecke sprengen könne, und die Commission war eben in Unterhandlung mit einigen Aeronauten, die aufsteigen und zur Probe auf das Gebäude eine Masse Bleikugeln fallen lassen sollten, als ein tüchtiger Hagel fiel und die Solidität des Hauses bewies. Bei der Riesenausdehnung des Saales und der Gefahr, mit Leitern und Gerüsten jeden Augenblick bei der Säuberung des Glases die Besucher zu stören, wurde die Erfindung einer Maschine mit Dank aufgenommen, welche von selbst von einem Ende der Glasdecke zum andern geht, das Glas absegt und den Schmutz durch die Eisentröbren entfernt. Bedenkt man, daß die außerordentliche Reinlichkeit der Londoner Straßen nur davon herrührt, daß jeden Morgen Maschinen durch alle Straßen gehen, welche dieselben seggen, so kann man voraus wissen, wie trefflich die Säuberung der Scheiben vorgenommen werden wird. Die Treppen, welche zu den Galerien führen, sind durchgehends von Mahagoniholz, das nicht etwa bloß aufgelegt ist. Um die Solidität des Gebäudes zu prüfen, ließ die Commission (außer früher berichteten Experimenten) im Hydepark eine starke Kanonade vornehmen, welche aber das Glas nicht beschädigte. Das Material zu diesem wundervollen Gebäude wurde von der Commission aus allen Winkeln der Erde herbeigebracht, an der Ostsee wurden ganze Fichtenwälder gelichtet, um der Commission Holz zu bringen, von dem sie das schönste und dauerhafteste wählte. Alle Latten sind von Maschinen zugeschnitten und durchbohrt und gleichen sich vollständig; andere Maschinen streichen sodann diese Latten an und ebenso wird das Eisenwerk des Daches angestrichen. Für das letztere wurde Hellblau gewählt, das nun in Verbindung mit dem Glase namentlich in der Abenddämmerung einen wunderbar schönen Eindruck macht. An vielen Stellen des Saales befinden sich Maschinen, welche nur dazu bestimmt sind, alle ausgestellten Maschinen und Modelle in Gang zu bringen. Ich sah eine sinnreiche Vorrichtung, um ein bereits ausgestelltes Modell eines Bergwerkes zu zeigen. An allen Orten des Saales wurde gezimmert.

Obgleich nämlich das Gebäude selbst bloß aus Eisen und Glas besteht, so ist doch der Fußboden, die Treppen und Galerien, die Einfassungen der einzelnen Abtheilungen, so wie die Tische, welche für die Waaren bestimmt sind, von Holz. Auf jeder Abtheilung befindet sich der Name des Staates, für welchen sie bestimmt ist; es entsteht hierdurch ein wahres Labyrinth und die Commission läßt einen eigenen Führer zur Orientirung druck-

ten. Außerdem bemerkte ich viele Tafeln mit Plakaten, die dasselbe in einer Menge von Sprachen enthalten. Die wenigsten Abtheilungen sind bereits fertig, aber dennoch steht man in einigen derselben bereits Risten; in den Sektionen China, Zollverein, Frankreich und Nordamerika bemerkte ich die meisten.

Ganz Belgien ist auf einen großartigen Proceß gespannt, der noch mehr Aufsehen machen wird, als der Proceß Praxlin, Görlitz, Lafarge u. s. w. der schauerliche Vortall spielt auf dem Schlosse Vitremont, das dem Grafen von Bocarmé gehört. Der Bruder der Gräfin, Gustav Fougnyes, ein Mann von 28 Jahren, stand auf dem Punkte sich zu verheirathen, als er sich ein Bein abnehmen lassen mußte. Da er ein großes Vermögen besaß, so wurde seine beabsichtigte Heirath von seinem Schwager und seiner Schwester ungern gesehen. Am Tage vor der Unterzeichnung des Ehecontracts speiste Fougnyes in dem Schlosse. Man saß bis gegen Abend bei Tische. Als es dunkelte, hörte man Wehgeschrei im Speisezimmer, Gustav war erkrankt, hieß es, und nach einer halben Stunde — am Schlagflusse — gestorben. Es verbreiteten sich indeß bald allerlei Gerüchte und der Graf und die Gräfin Bocarmé wurden verhaftet. Der Graf hatte an seinem Körper offenbare Spuren von einem heftigen Kampfe; in dem Körper des Todten fand man Giftandeutungen, eine Krücke desselben war zerbrochen und man konnte nur einzelne Stücke davon wieder finden, da sie, wie das Halstuch und andere Kleidungsstücke des Unglücklichen, verbrannt worden war. Die Sache kommt in den nächsten Tagen vor die Assisen. Bereits sind über 200 Zeugen abgehört, und man spricht davon, daß eine entsetzliche, grauenvolle Geschichte an den Tag kommen werde. Die Gräfin soll, nach den neuesten Nachrichten, ihre Beihilfe bei der Ermordung bereits eingestanden und ausgesagt haben, ihr Bruder sei durch Nicotine vergiftet worden.

Die Austria bringt einen Nachtrag zu dem Bericht über das Erdbeben auf Rhodus, vom 8. März: Das Naturereigniß am 23. Februar hat sich nicht allein auf unsere Insel beschränkt; Nachrichten vom nahe gelegenen Festlande, die uns eben unter dem Datum vom 5. von dorthier zukommen, melden, daß auch da die Erderschütterung in ihrer ganzen Schrecklichkeit, ja noch größlicher empfunden worden sei. Die Städte Raeri, Levissos, Doverò, Sené, Carasofa, nebst mehr als 15 Dörfern haben aufgehört zu bestehen. Sie stürzten sämmtlich zusammen und begruben unter ihren Trümmern 5--600 Dpfer. Die ausgedehntesten Olivenpflanzungen und andere Fruchtbäume in Unzahl sind gleichfalls von Grund aus zerstört. Während die Quellen mit trinkbarem Wasser versegten, erschlossen sich an-

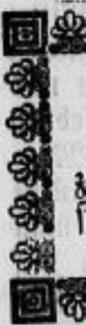
dere mit
Bezirke
an meh
bitumin
Festland
vollend

Zu
zahlung
angeord
23. un
Ur
Nachach
der St
gen wi
R

mit ein
Prämi
gewähr



befind



Bö

verfa

berg

zu v